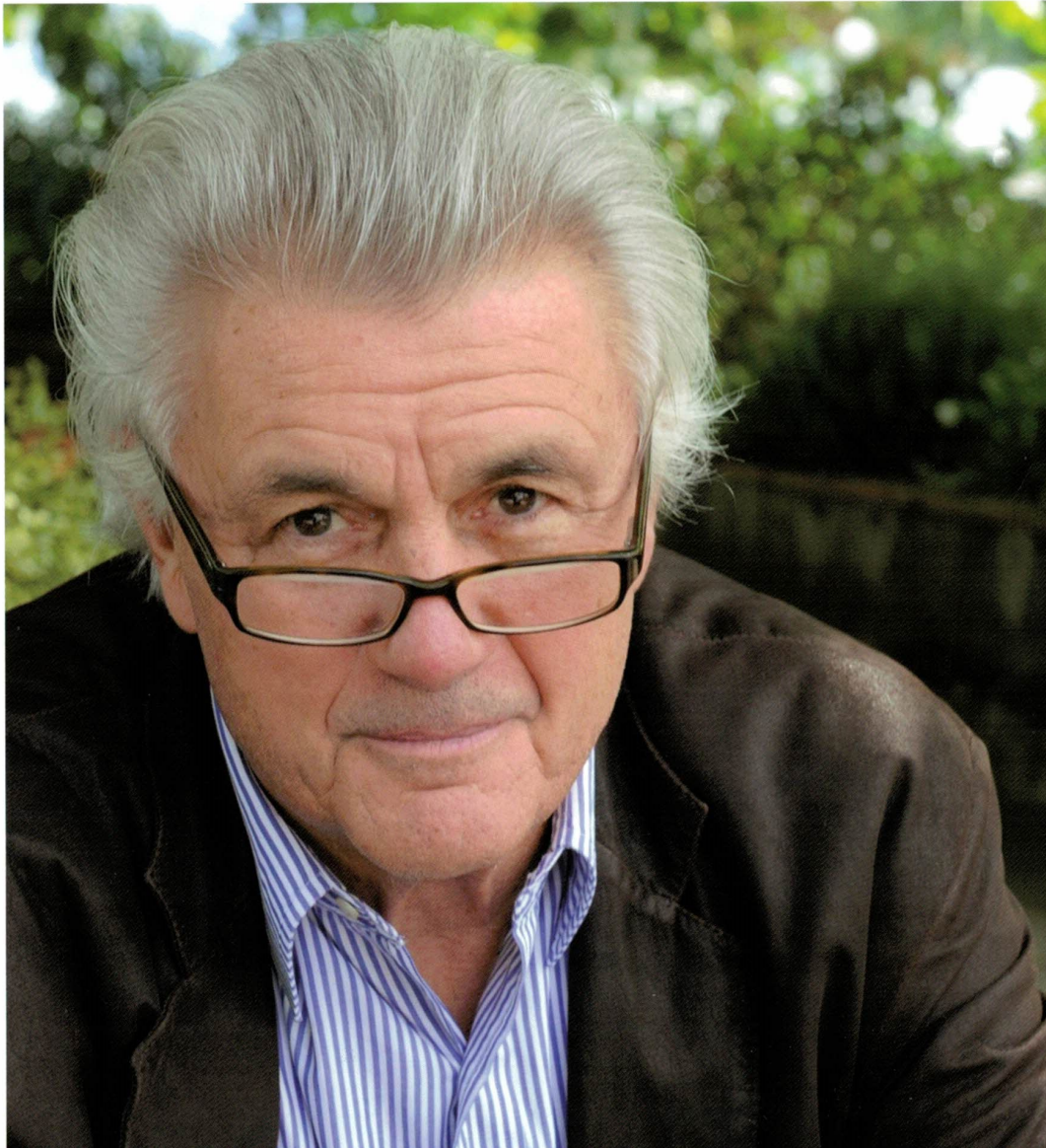


John Irving

Und so träumen wir weiter gegen den Strom. So erfinden wir unser Leben. Wir geben uns eine anbetungswürdige Mutter, wir machen unseren Vater zum Helden. Und jemandes älterer Bruder und jemandes ältere Schwester – auch sie werden zu unseren Helden. Wir erfinden, was wir lieben und was wir fürchten. Wir träumen immer weiter: das beste Hotel, die perfekte Familie, das Leben in der Sommerfrische. Und unsere Träume entschlüpfen uns fast so lebendig, wie wir sie heraufbeschwören können.

(John Irving, Das Hotel New Hampshire, 1981. Aus dem Amerikanischen von Hans Hermann.)



John Irving, 1942 in Neu-England geboren, widmet sich diesem Landstrich immer wieder in seinen Romanen. Er erzählt vom »Irving-Land New Hampshire« (Die Zeit), erschafft Orte zwischen Traum und Realität, voller verschrobener Eltern, Kinder und motorisierter Bären. 2000 gewann er nach der Verfilmung von »Gottes Werk und Teufels Beitrag« den Oscar für das beste adaptierte Drehbuch.

Letzte Nacht in Twisted River

Das Hotel New Hampshire

Die wilde Geschichte vom Wassertrinker

Witwe für ein Jahr

Leih dir was - aus der Bücherei der Naturfreunde

Dienstags von 16:00 bis 18:00 Uhr